

Bericht des Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg für die Jahre 2007 - 08

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **97-98 (2008-2009)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bericht des Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg für die Jahre 2007 - 08

Prof. HANSRUEDI VÖLKLE, Präsident der FNG 2006 - 2010

Freiburg im November 2009

Vortragsprogramme 2007 - 2008:

25. Januar 2007: Thomas Stocker (Professor für Physik, Universität Bern)

Unser Klima: Was, wenn es immer wärmer wird?
(Vortrag im Rahmen der Paul Rhyner-Stiftung)

15. März 2007: Dr. MANFRED THUMANN (Mitglied der Konzernleitung
Axpo Holding AG)

*Stromversorgungssicherheit - welche Alternativen
bietet die Physik?*

26 Avril 2007: MINH QUANG TRAN (Professeur de physique et
Directeur du Centre de Recherche en Physique des
Plasmas, Lausanne)

*La fusion sera-t-elle prête pour satisfaire les besoins
en énergie de l'humanité?*

Anschliessend GV der FNG - Suivie de l'AG de la SFSN

10 mai 2007: Dr. NICOLAS BAGLAN (Commissariat à l'Energie
Atomique, DIF / DASE / SERCE Bruyères le Châtel,
France)

*L'analyse d'actinides à l'échelle de traces: ICP-MS
ou spectrométrie alpha?*

6 Septembre 2007: ALAIN-JACQUES TORNARE (Dr, Historien, Fribourg)

*Les débuts de la Société Fribourgeoise des Sciences
Naturelles: Un canton à l'épreuve à la modernité*

8. November 2007: HANSJÜRGE GEIGER (PD Dr., Kantonsschule Solothurn
und Universität Bern)

Mars - Eine zweite Chance für Leben ?

13. Dezember 2007: ROLF PHILIPONA (PD Dr., Meteoschweiz, Payerne)

*Über den Anstieg des Treibhauseffektes und der
Temperatur in Europa*

21. Februar 2008: CHRISTIAN PFISTER (Professor, Historisches Institut,
Universität Bern)

*„Unnatürliches Wetter“: Klimawandel als
gesellschaftliche Herausforderung
Vortrag im Rahmen der Paul Rhyner-Stiftung*

6. März 2008: JÜRGE BEER (Professor, Institut für Biogeochemie und
Schadstoffdynamik, EAWAG Dübendorf)

Polares Eis: Ein Geschichtsbuch der Natur

10. April 2008: PIERANGELO GRÖNING (Dr., «nanotech @ surfaces»
EMPA, Thun)

*Nanotechnologie: Von Realitäten, Visionen und
Fiktionen*

8 Mai 2008: PHILIPPE THALMANN (Professeur, ENAC INTER
REME, EPFL Lausanne)

*La protection du climat: Les démarches volontaires et
les instruments réglementaires*

15. Mai 2008: ARNOLD BENZ (Professor, Institut für Astronomie, ETH
Zürich)

*Der Stoff aus dem wir sind: Wie Sterne und Planeten
entstehen*

15 Octobre 2008: SOIRÉE D'INFORMATION en collaboration avec le Forum
ProClim de la ScNat: Auditoire «Joseph Deiss», Pérolles II

*Le Changement climatique et la pénurie des ressources:
Un défi pour le 21^{ème} siècle*

Introduction / Bienvenue par les organisateurs:

- *Hansruedi Völkle, Prof., Président de la SFSN*
- *Guido Vergauwen, Prof., Recteur de l'Université de Fribourg*
- *Christoph Ritz, Dr, Directeur de ProClim de la SCNAT*

Conférences:

- *Martine Rebetez, Prof., Institut fédéral de recherches WSL et
Université de Neuchâtel:
Les changements climatiques et leurs conséquences pour la Suisse*
- *Alexander von Zelewsky, Prof. em., Institut de Chimie, Université de
Fribourg, comité directeur de l'Association «Peak Oil Switzerland»:
Le pic de production de pétrole: quelles conséquences?*
- *Marc Tillmanns, Directeur Agence MINERGIE romande, Fribourg:
Que faire du parc immobilier gourmand en énergie et peu confortable?*

Discussion – table ouverte avec:

- *M. Beat Vonlanthen, Conseiller d'Etat, Dr en droit; Directeur de l'économie et de l'emploi*
- *M. Gabriel Nussbaumer, président du Groupement Industriel du Canton de Fribourg (GIF)*
- *M. Jean-Claude Wolf, Prof., Département de Philosophie, Université de Fribourg*
- *Modérateur: M. Mario Slongo, Dr chem., Principal Scientist Sika Technology AG; Dr hc de l'Université de Fribourg*

23. Oktober 2008: ROLAND ENGFER (Prof. emeritus, Universität Zürich)

Die kulturhistorische Reise eines Emeritus in die Eiszeit

Von der Nebra-Himmelscheibe über die Höhlen der Schwäbischen Alb zur Lascaux-Höhle als eine Himmeskarte vor 16'500 Jahren

13 Novembre 2008: REYNALD DELALOYE (Professeur , Département de Geosciences, Université de Fribourg)

L'Evolution des Pergélisols alpins et préalpins

27 Novembre 2008: « Sur les Traces de la Martre, de la Fouine et de l'Hermine »

Projection du film de **ERIC DRAGESCO** (48 min), en collaboration avec le Musée d'histoire naturelle et Pro Natura Fribourg

18. Dezember 2008: FELIX R. ALTHAUS (Professor, Universität Zürich)

Hormonaktive Stoffe: Bedeutung für Menschen, Tiere und Ökosysteme

Exkursionen:

Eine Exkursion wurde am 23. Juni 2007 durchgeführt in die Station Electro-broc (Groupe-e) bei Broc. Besucherzahl: 10. Als Exkursion für 2008 wurde den Mitgliedern der Gesellschaft der Besuch der Ausstellung „Pflanzen auf Reisen“ des Botanischen Gartens vorgeschlagen:

*Unter dem Thema **BOTANICA 2008** fand im Botanischen Garten der Universität Freiburg vom 14. – 22. Juni 2008 eine Ausstellung zum Thema «**PFLANZEN AUF REISEN**» statt. Die Ausstellung wurde ergänzt durch Führungen zu einzelnen Themen. Die ScNat hatte diese Ausstellung mit einem Beitrag unterstützt, auf einen gemeinsamen Antrag des Botanischen Gartens zusammen mit der FNG.*

Programm:

Samstag 14. Juni 2008, ab 8 Uhr: Beginn der Ausstellung 'Pflanzen auf Reisen' Eine Ausstellung im Freiland über die Herkunft und die Geschichten unserer häufigsten Nutz- und Zierpflanzen. Ausstellung - Französisch/Deutsch für alle - frei

Sonntag 15. Juni 2008, 17 bis 18 Uhr: Theater 'MOI, Tit Jack': Szenische Umsetzung des traditionellen angelsächsischen Märchens 'Jack and the Beanstalk', Aufführung durch das Théâtre Escarboucle, Theater – Französisch, Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren - CHF 5.- pro Person

Montag 16. Juni 2008, 18 bis 19 Uhr: Die Unerlaubten, Beschlagnahmte Pflanzen an den Zöllen - Pflanzen als Souvenirs. Führung mit Susanne Bollinger. Führung – Deutsch, Für Ferienreisende - frei

Dienstag 17. Juni 2008, 18 bis 19 Uhr: Die Unbeliebten, Invasive Pflanzen in unserer Vegetation. Führung mit Christian Purro. Führung – Französisch, Für SpaziergängerInnen - frei

Mittwoch 18. Juni 2008, 14 bis 16 Uhr: Entdeckungen aus Amerika, Kindernachmittag. Wir entdecken die Pflanzenwelt Amerikas mit allen Sinnen! Leitung: Hélène Huguet. Animation - Deutsch/Französisch, EntdeckerInnen von 7-12 Jahren - frei

Mittwoch 18. Juni 2008, 18 bis 19 Uhr: Die Unverzichtbaren I, Unverzichtbare Produkte von Pflanzen aus Übersee in unserem Alltag. Führung mit Christine Jakob. Führung – Deutsch, Für GeniesserInnen - frei

Donnerstag 19. Juni 2008, 18 bis 19 Uhr: Die Unverzichtbaren II, Unverzichtbare Pflanzen aus Übersee in unserer Landwirtschaft. Führung mit Jacques Sciboz. Führung – Französisch, Für Gourmets und Gourmands - frei

Freitag 20. Juni 2008, 18 bis 19 Uhr: Die Unverzichtbaren III, Unverzichtbare Zierpflanzen aus Übersee in unseren Gärten und Wohnungen. Führung mit Manuela Moduli. Führung – Französisch, Für kleine und grosse GärtnerInnen - frei

Samstag 21. Juni 2008, 19 bis 22 Uhr: Pflanzen auf Reisen für alle Sinne, Pflanzengeschichten aus aller Welt. Im Rahmen des Festes der Musik: Lesungen, Musik mit dem Claudio Rugo Quartett, Degustationen. Führung - Deutsch/Französisch, Für alle, zur Sommersonnenwende – Kollekte

Das Komitee „Botanica“ schrieb dazu auf dem Internet: „Die Woche der botanischen Gärten 2008 bietet Ihnen eine grossartige Reise rund um die Welt an: Mit dem Thema „Pflanzen auf Reisen“, lädt BOTANICA'08 Sie ein, die Geschichte von Gewächsen aus aller Welt zu entdecken. Mit sehr unterschiedlichen Ausbreitungsmethoden haben Pflanzen aus Asien, Afrika, Ozeanien oder Südamerika Berge und Ozeane überwunden und sind schliesslich bei uns angekommen. Das Abenteuer der Pflanzen erzählt das Epos unserer Beziehungen mit der Natur der ganzen Welt: Gewächse als blinde Passagiere, die Geburt von pflanzlichen Zivilisationen, Reisen und wichtige Entdeckungen.“

Die Mitgliederzahlen der FNG

Die Gesellschaft zählte 2007/08 rund 290 Mitglieder.

Prämierung von Maturaarbeiten

2007 wurde - wie jedes Jahr - der Preis Louis Wantz an 6 ausgezeichnete Matura-Arbeiten in der Stadt Freiburg und in Bulle verteilt. Auch 2008 wurden 6 ausgezeichnete Matura-Arbeiten aus den drei Gymnasien der Stadt Freiburg (Ste-Croix, St-Michel und Gabach), dem Collège du Sud in Bulle und dem Gymnase Intercantonal de la Broye (GIB) in Payerne mit diesem Preis ausgezeichnet.

Das Bulletin der Gesellschaft

Der Band 95 (2006) des Bulletins der Freiburger Naturforschenden Gesellschaft umfasst 100 Seiten und ist im Frühjahr 2007 bei Academic Press Fribourg (früher Editions Universitaires Freiburg) erschienen. Der Band 96 (2007) des Bulletins der Freiburger Naturforschenden Gesellschaft mit 128 Seiten ist im Frühjahr 2008 bei Academic Press Fribourg erschienen. Da für das Berichtsjahr nur wenige Beiträge zur Publikation eingegangen sind, wird Band 97(2008) und Band 98(2009) in dem hier vorliegenden Heft zusammengefaßt.

Zusammenarbeit mit der Société Fribourgeoise d’Astronomie

Mit dem Präsidenten der Société Fribourgeoise d’Astronomie, Herr Marc-Theodore Schmid, wurde vereinbart, dass die Vortragsprogramme beider Gesellschaften ausgetauscht und jeweils den Mitgliedern beider Gesellschaften angekündigt werden.

175 Jahre Freiburger Naturforschende Gesellschaft

Unsere Gesellschaft wurde 1832 (zum „erstes“ Mal - eine „zweite“ Gründung erfolgte 1871) gegründet und feierte somit im Jahr 2007 ihr 175-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis wurde in eine Ausstellung des Naturhistorischen Museums von Freiburg «Calepin, loupe et filet: Les Naturalistes Fribourgeois sortent de leur réserve», vom 16. Juni bis 7. Oktober 2007, integriert. Die Ausstellung des Museum fand parallel und teilweise in Abstimmung mit der 850-Jahr-Feier der Stadt Freiburg statt. Im Rahmen dieser Ausstellung wurde am Donnerstag, den 6. September ein Vortrag von Dr. Alain-Jacques Tornare (Historiker) organisiert mit dem Thema: «Les débuts de la société fribourgeoise des sciences naturelles: Un canton à l’épreuve de la modernité». (Dieser Beitrag wurde im Bulletin 96 (2007) pp. 83 – 113 veröffentlicht). Aus diesem Anlass wurde auch unser Archiv der Bulletins (ab 1871) bzw. der früher erschienenen «Mémoires de la Société» (mit den wissenschaftlichen Artikeln) ergänzt und komplettiert. Im Mitteilungsblatt der Akademie (ScNat) wurde zum Jubiläum unserer Gesellschaft ein Kurzbeitrag von Dr. J.-J. Daetwyler: «Scientifiques fribourgeois: une fête dans la

fête» veröffentlicht. (weitere Beiträge zur Geschichte unserer Gesellschaft finden sich in früheren Bulletins: Jean Dubas: «La fondation de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles», Bull. Soc. Frib. Sc. Nat. Vol. 71 Fasc. 1/2 (1982) pp. 1-19; und Joseph Jordan: «La Société Fribourgeoise des sciences naturelles des origines à nos jours» Bull. Soc. Frib. Sc. Nat. Vol. 60 Fasc. 1 (1971) pp. 25-42).

Liste der Präsidenten der FNG – SFSN

DE BUMAN, NICOLAS 1832-1833	NICKEL, ERWIN 1967-1968
DÉGLISE, ANTOINE-CASIMIR 1840-18.. (*)	JAEGER, MARC 1968-1969
THURLER, JEAN-BAPTISTE 1871-1872	KERN, JEAN 1969-1973
DE BUMAN, CHARLES 1872-1874	EMMENEGGER, FRANZPETER 1973-1976
THURLER, JEAN-BAPTISTE 1874-1877	MUSY, JEAN-PIERRE 1976-1979
CASTELLA, FÉLIX 1877-1882	TOBLER, HEINZ 1979-1981
CUONY, HIPPOLYTE 1882-1886	SCHNEUWLY, HUBERT 1981-1983
MUSY, MAURICE 1886-1911	MAGGETTI, MARINO 1983-1985
JOYE, PAUL 1911-1915	JÖRG, ANDREA 1985-1987
PLANCHEREL, MICHEL 1915-1920	SPRUMONT, PIERRE 1987-1989
JOYE, PAUL 1920-1923	THÖNI, ERICH 1989-1992
BAYS, SÉVERIN 1923-1945	MOREL, JACQUES 1992-1994
WEBER, LEONHARD 1945-1947	CELIO, MARCO 1994-1996
TERCIER, JEAN 1947-1951	CARON, MICHÈLE 1996-1998
FALLER, ADOLPHE 1951-1955	BENISTON, MARTIN 1998-1999
CHARDONNENS, LOUIS 1955-1957	KAUP, BURCHARD 1999-2000
BÜCHI, OTHMAR 1957-1961	MÜLLER-SCHÄRER, HEINZ 2000-2002
PUGIN, LOUIS 1961-1963	STRASSER, ANDREAS 2002-2004
BÜCHI, OTHMAR 1963-1965	BELSER, PETER 2004-2006
PIVETEAU, JEAN-LUC 1965-1967	VÖLKLE, HANSRUEDI 2006-2010

() Nach der Präsidentschaft von ANTOINE-CASIMIR DÉGLISE bis zur zweiten Gründung der Gesellschaft im Jahre 1871 befand sich die Gesellschaft im Dornröschenschlaf.*

Ausblick – Einige Gedanken zur Zukunft unserer Gesellschaft

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (ScNat), unsere Dachorganisation, hat sich kürzlich neue Statuten und eine neue Organisation

gegeben. Nebst den 25 Kommissionen (wie bisher) wurden neu 5 Plattformen geschaffen (Chemie, Mathematik – Astronomie – Physik, Biologie, Geowissenschaften sowie Naturwissenschaften und Regionen (zur der die kantonalen und regionalen Gesellschaften, wie die FNG, gehören); im Weiteren wurden 7 Foren ins Leben gerufen (Alpenforschung, Biodiversität, Forschung Nationalpark, Forschungspartnerschaft Nord-Süd, Genforschung, Klima und Global Change (ProClim) und Transdisziplinarität). Jede Plattform erhält einen Präsidenten, ein Präsidium und einen Geschäftsleiter; ein bis zweimal im Jahr findet eine Präsidentenkonferenz statt. Die Aufgaben der Plattformen werden in einer Leistungsvereinbarung mit der ScNat festgelegt. Das zugeteilte Budget wird auf die in der Leistungsvereinbarung festgelegte Ziele und Aufgaben entsprechend ihrer Prioritäten abgestimmt. Dies bedeutet, dass beispielsweise die kantonalen und regionalen Gesellschaften sich auch für andere Ziele und Aufgaben als wie bisher lediglich für die Publikation eines Bulletins von der Akademie finanziell unterstützen lassen können. Da erfahrungsgemäss mehr Mittel von den einzelnen Gesellschaften beantragt werden als von der Akademie an die Plattform zugeteilt werden, erfolgt die Zuteilung der Mittel an die einzelnen Gesellschaften entsprechend der Prioritäten der Ziele und Aufgaben.

Diese Neuorganisation unsere Dachgesellschaft ScNat sollte daher auch die FNG motivieren, sich über die zukünftige Tätigkeiten, Aufgaben und Schwerpunkte Gedanken zu machen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier einige Punkte aufgelistet, zu denen eine Diskussion erwünscht ist:

- 1) **Werbung neuer Mitglieder.** Die FNG (wie übrigens viele andern der kantonalen und regionalen Gesellschaften) ist überaltert. Wir sollten daher vermehrt junge Mitglieder, Studenten unserer Hochschulen, der Gymnasien und weitere an Naturwissenschaften interessierte Personen der Freiburger Bevölkerung als Mitglieder gewinnen. Für junge Menschen in Ausbildung beschloß die Mitgliederversammlung einen reduzierten Mitgliederbeitrag von 20.--/Jahr.
- 2) Die **finanzielle Lage** unserer Gesellschaft ist zwar nicht prekär, in den letzten Jahren waren jedoch die Ausgaben meist etwas höher als die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Subventionen. Der Mitgliederbeitrag wurde an der letzten GV auf Fr. 45.- pro Jahr erhöht.

- 3) **Das Bulletin**, das unsere Gesellschaft seit 1871 veröffentlicht ist nebst den Vortragszyklen und Exkursionen das einzige „Produkt“. Es enthält die Jahresberichte der Gesellschaft, von ProNatura Freiburg und des naturhistorischen Museums sowie (leider lange nicht alle) Texte der während des Jahres organisierten Vorträge und allenfalls weitere Beiträge, die von Mitgliedern der Gesellschaft eingereicht werden. Hier wird der Schwerpunkt auf Arbeiten von Mitgliedern der Gesellschaft gelegt, sowie auf solche die zum Kanton Freiburg oder zu unserer Universität einen besonderen Bezug haben. Es liegt auf der Hand, dass das Bulletin nicht mit wissenschaftlichen Zeitschriften konkurrieren kann, also für Wissenschaftler nicht so „attraktiv“ ist wie diese. Leider beansprucht das Bulletin einen relativ grossen Anteil unserer finanziellen Mittel und wir müssen uns die Frage stellen, wie lange wir uns dieses Bulletin noch leisten können. Alternativen wären, das Bulletin nur noch alle zwei Jahre erscheinen zu lassen oder es ausschliesslich auf dem Internet zu veröffentlichen. Eine weitere Senkung der Kosten ist wohl kaum mehr möglich: Wir liefern der Druckerei jetzt schon druckfertige pdf-Files ab um die Herstellungskosten auf ein Minimum zu beschränken. Bei der Akademie bestehen Überlegungen, ein nationales oder einige regionale Bulletin(s) für die kantonalen und regionalen Gesellschaften anzubieten, in dem dann die Beiträge der einzelnen Gesellschaften veröffentlicht werden könnten. Ein solches regionales Bulletin könnte auch professioneller gestaltet und von einem Redaktionskomitee betreut werden. Es wäre in jedem Fall billiger und auch attraktiver und hätte zudem eine grössere Verbreitung als die jetzige Vielfalt von kleinen regionalen Publikationen. Diese Idee muss allerdings noch weiter ausgearbeitet werden, könnte aber ein gangbares Modell für die Zukunft sein. Es würde den einzelnen Gesellschaften die Möglichkeit geben, ihre beschränkten finanziellen Mittel gezielter für aktuelle Projekte und Vorhaben in den Regionen einzusetzen.
- 4) **Öffnung der Gesellschaft**: Unsere Gesellschaft ist zwar der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg angegliedert, was sicher auch in Zukunft so bleiben soll. Es scheint mir jedoch wünschbar, dass auch die Fachhochschulen und Gymnasien, und u.U. weitere Schulen aktiver in der Gesellschaft mitarbeiten sollten und unser Angebot sollte daher vermehrt auf die Bedürfnisse dieser Schulen und der Öffentlichkeit ausgerichtet werden. Auch eine bessere Mitarbeit von Vertretern der

Wirtschaft und der Behörden ist sehr erwünscht. Dies Öffnung würde einem der wichtigsten Ziele unserer Gesellschaft dienen: Das Interesse für Naturwissenschaften in der Bevölkerung zu wecken und junge Menschen zum Studium der Naturwissenschaften zu stimulieren. Im Weiteren möchten wir auch zu einer sachlichen Information des Stimmbürgers über aktuelle Themen wie etwa Gentechnologie, Klimaveränderung, Energiefragen, etc. beitragen.

- 5) **Darwin-Jahr 2009:** 2009 war der 200. Geburtstag von CHARLES DARWIN, dem Begründer der Evolutionstheorie. Aus diesem Anlass wurde, vor allem von ScNat und von einzelnen Gesellschaften Events durchgeführt.